



FRIEDRICH-ALEXANDER
UNIVERSITÄT
ERLANGEN-NÜRNBERG

FACHBEREICH WIRTSCHAFTS-
WISSENSCHAFTEN

Universität Erlangen-Nürnberg • Postfach 3931 • 90020 Nürnberg

Herr/Frau
Prof. Dr. Markus Beckmann und Anica Zeyen

persönlich/vertraulich

Der Studiendekan

Prof. Dr. Karl Wilbers

Lange Gasse 20, 90403 Nürnberg
Raum 4.164

Telefon +49 911 5302-322

Fax +49 911 5302-354

studiendekan@wiso.uni-erlangen.de

www.wiso.fau.de

Auswertungsbericht Lehrveranstaltungsevaluation zur Veranstaltung Die Welt in der wir leben (wollen?)

Sehr geehrter Herr/Sehr geehrte Frau Prof. Dr. Markus Beckmann und Anica Zeyen,

anbei erhalten Sie die Ergebnisse der automatisierten Auswertung der Lehrveranstaltungsevaluation im Sommersemester 2014 zur Veranstaltung:

Die Welt in der wir leben (wollen?)

Für die Ergebnisse aller Items werden je nach Fragetyp die Anzahl und Verteilung der Antworten, der Mittelwert, der Median sowie die Standardabweichung angegeben. Anschließend werden die Antworten auf die offenen Fragen aufgelistet.

Bei Veranstaltungen mit einem Rücklauf von weniger als acht Fragebögen werden die offenen Antworten manuell anonymisiert (keine Darstellung der handschriftlichen Angaben). Falls dies bei Ihrer Veranstaltung der Fall ist, achten Sie bitte bei der Interpretation Ihrer Ergebnisse auf die verringerte Aussagekraft der statistischen Auswertungen.

Auf der letzten Seite des Auswertungsberichts ist eine Profillinie dargestellt, die den Mittelwert zu den Skalafragen zeichnet. Diese eignet sich zur Präsentation der Ergebnisse in der Lehrveranstaltung sowie zur Veröffentlichung der Ergebnisse im StudOn-Ordner zur Lehrveranstaltung (sofern vorhanden).

Gerne nehmen wir Ihre Verbesserungsvorschläge und Kommentierungen zum Verfahren auf.

Vielen Dank für Ihre Teilnahme an der Lehrveranstaltungsevaluation.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Karl Wilbers

HAUSANSCHRIFT
Lange Gasse 20
90403 Nürnberg

TELEFON
+49 911 5302-322
Telefax
+49 911 5302-354

INTERNET
www.wirtschaftspädagogik.de
www.wipaed.wiso.uni-erlangen.de

BANKVERBINDUNG
Staatsoberkasse Landshut
Bayerische Landesbank München
Konto 30 127 92 80 (BLZ 700 500 00)

Prof. Dr. Markus Beckmann und Anica Zeyen

Die Welt in der wir leben (wollen?)



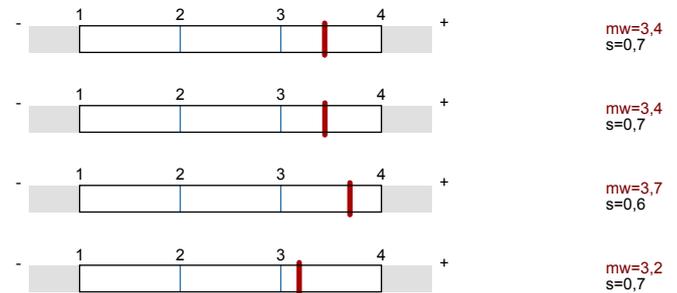
Globalwerte

Globalindikator

1. Planung und Darstellung

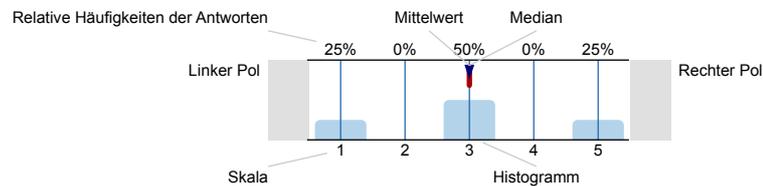
2. Umgang mit den Studierenden

3. Kompetenzentwicklung



Legende

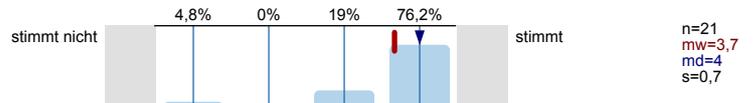
Fragetext



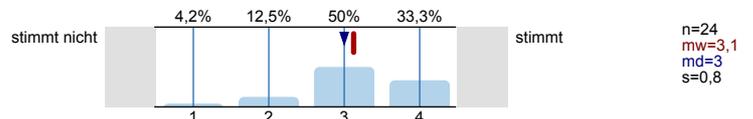
n=Anzahl
mw=Mittelwert
md=Median
s=Std.-Abw.
E.=Enthaltung

1. Planung und Darstellung

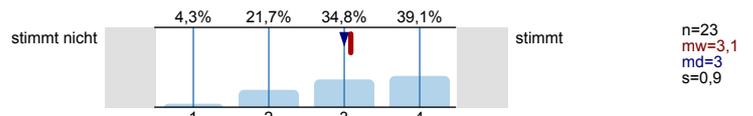
1.1) Das Seminar verläuft nach einer klaren Gliederung



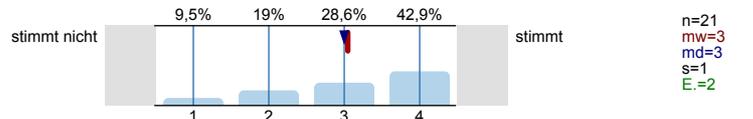
1.2) Der Inhalt ist an klar definierten Lernzielen orientiert



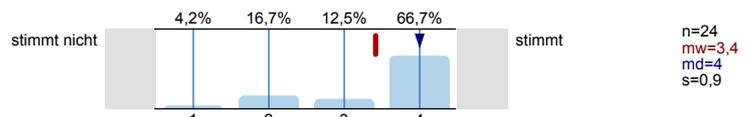
1.3) Es werden Beziehungen zu anderen Lehrveranstaltungen hergestellt



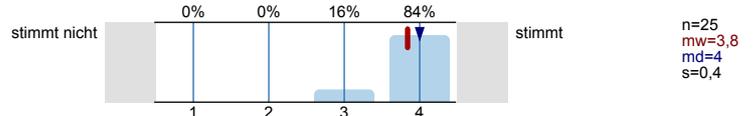
1.4) Es werden Beziehungen zur Forschung hergestellt (z.B. Methoden, Entwicklungen, Projekte, Ergebnisse)



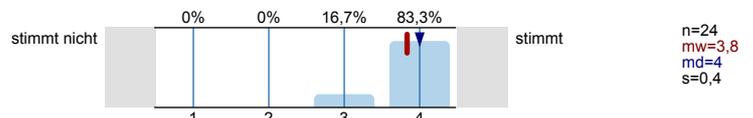
1.5) Der Dozent/ die Dozentin stellt Beziehungen zur Praxis her (Beispiele, Gastvorträge, etc.)



1.6) Das Seminar ist eine gute Mischung aus Wissensvermittlung und Diskussion

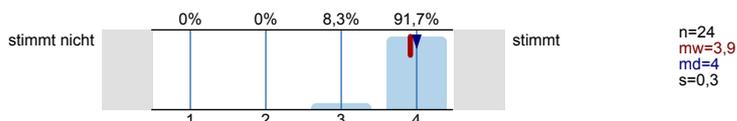


1.7) Die Wissensvermittlung wird durch Lernmaterial (z.B. Folien, Skripte, StudOn-Angebot) sehr gut unterstützt

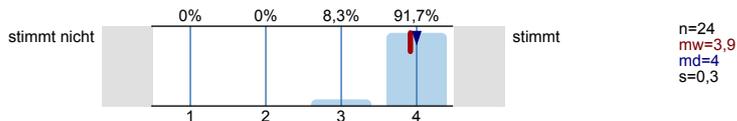


2. Umgang mit den Studierenden

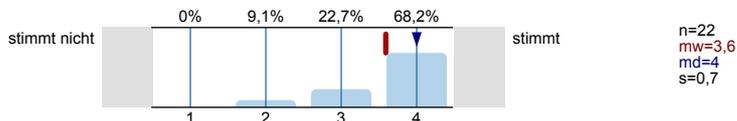
2.1) Der Dozent/ die Dozentin verhält sich den Studierenden gegenüber freundlich und aufgeschlossen



2.2) Der Dozent/ die Dozentin motiviert zu Fragen und geht detailliert darauf ein



2.3) Die Studierenden werden außerhalb der Lehrveranstaltung gut betreut (persönlich, elektronisch)



2.4) Gute/ schlechte Betreuung (siehe Frage 2.4), weil...

... teils und schnelle Beantwortung für von Mails

Schnelle eMail - Antwort

der Dozent umgehend auf mails antwortet & sich auch mehr eine Seminarzeit für umfangreiche Besprechungen nimmt

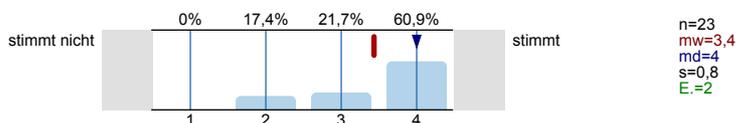
- regelmäßige E-Mails & rechtzeitige Infoweitergabe

gut per E-Mail erreichbar

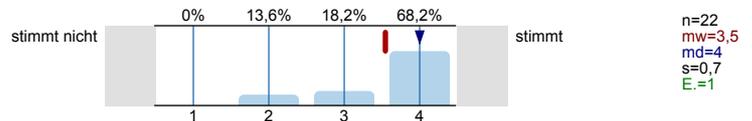
Schnelle Reaktion auf Fragen per E-mail

sehr viel und ausreichendes Material auf Stud on.
Immer Zeit für Fragen. schnelle Antwort auf Emails.

2.5) Der Dozent/ die Dozentin unterstützt die Studierenden eingehend bei der Eigenleistung



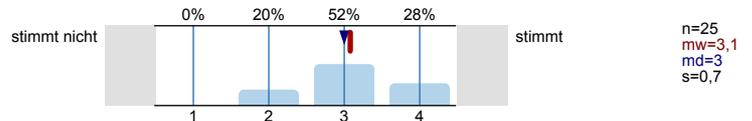
2.6) Der Dozent/ die Dozentin gibt angemessenes Feedback



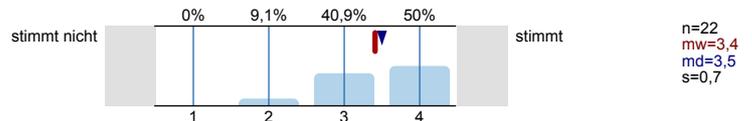
3. Kompetenzentwicklung

In folgenden Aspekten hat das Seminar zu meiner Kompetenzentwicklung beigetragen:

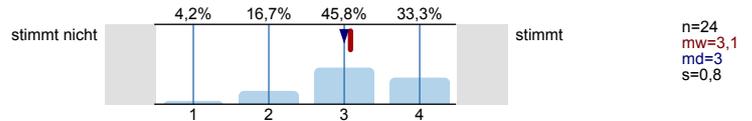
3.1) Fachkompetenz (z. B. Spezialwissen, fachliche Problemlösemethoden)



3.2) Sozialkompetenz (z. B. im Fachkontext eigene Positionen entwickeln, begründen und verständlich darstellen)

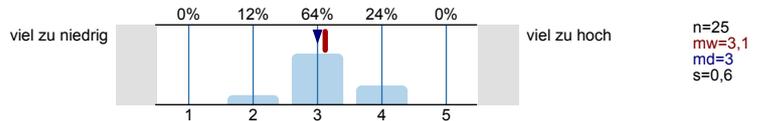


3.3) Personalkompetenz (z. B. realistisches Bild über mich entwickeln & Konsequenzen ziehen)

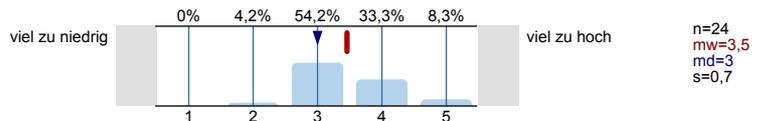


4. Schwierigkeit und Umfang

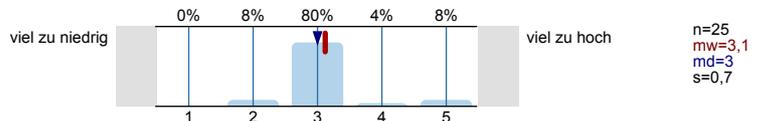
4.1) Der Schwierigkeitsgrad der Veranstaltung ist



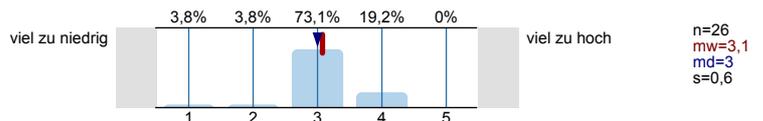
4.2) Der Stoffumfang der Veranstaltung ist



4.3) Das Tempo der Veranstaltung ist



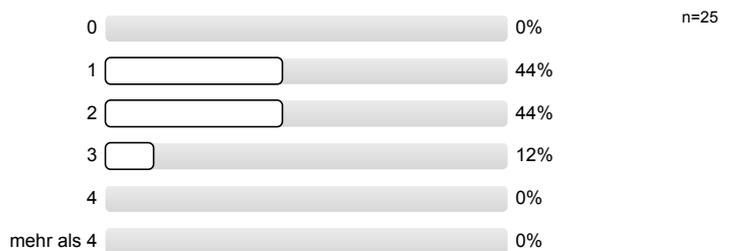
4.4) Das Vorwissen, das in der Veranstaltung vorausgesetzt wird, ist



5. Selbststudium

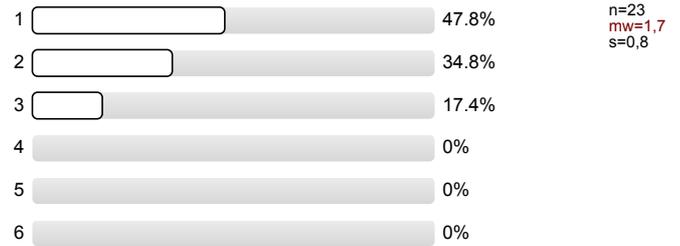
Selbststudium ist der gesamte Arbeitsaufwand, der außerhalb der Präsenzveranstaltung/en stattfindet, z.B. Vor- und Nachbereitungszeit, Literaturrecherche, Vorbereitung von Präsentationen

5.1) Wie viele Stunden wendeten Sie bisher durchschnittlich für das Selbststudium dieser Lehrveranstaltung pro Woche auf?

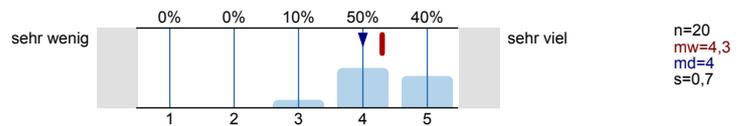


6. Globale Veranstaltungsbeurteilung

6.1) Welche Note geben Sie der Veranstaltung insgesamt?

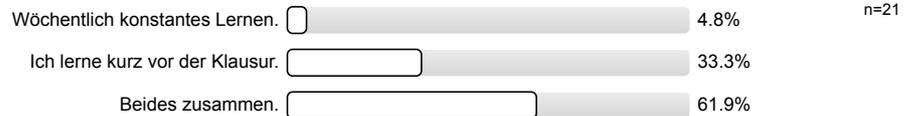


6.2) Ich habe in der Veranstaltung gelernt

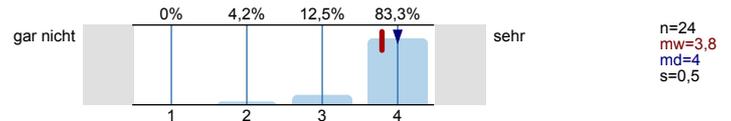


7. Soziodemografische Daten und Hintergrundvariablen

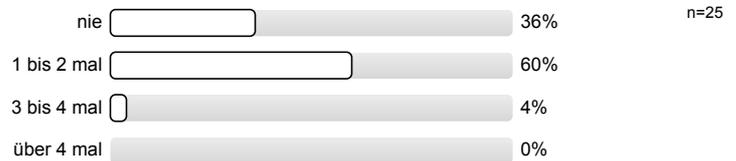
7.1) Welchen Lernstil bevorzugen Sie?



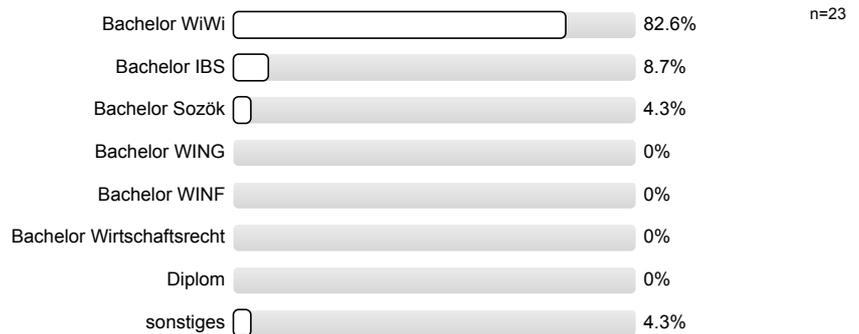
7.2) Das Thema der Veranstaltung ist interessant



7.3) Wie oft haben Sie gefehlt?



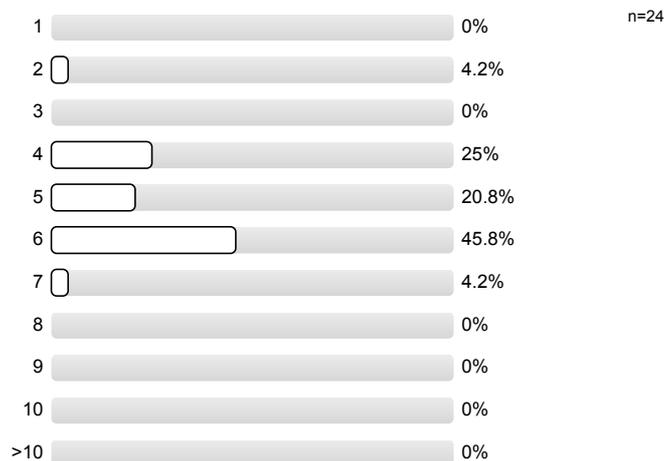
7.4) Studiengang



7.5) Welche Rolle spielt diese Veranstaltung in Ihrem Studium?



7.6) Semesteranzahl



8. Abschließende Fragen

Bitte schreiben Sie deutlich und mit einem dunklen Stift, um die Lesbarkeit auch nach dem Scannen sicherzustellen.

8.1) Was ist besonders gut an der Veranstaltung?

Eigenverantwortung durch Erarbeiten des Themas

Die Interaktivität

interaktiv, Themen, Aufarbeitung

Die Materialien, Themen und Interaktionen

Der Austausch, die Fragestellung, die Einbettung in das große Ganze.
Die Verbindung mit Sozialwissenschaften

- freundliche, aufgeschlossene, sympathische, super motivierte, begeisterte Dozenten
- interessante Themenauswahl, die ~~so~~ neue Blickwinkel auf die Gesellschaft ermöglicht
- gute Wissensvermittlung - Anschaulichkeit
- Diskussionen
- Blickwinkel über viele Themen (breit gefächertes Seminar)

→ sehr gute Ergänzung zu trägem BWL-Stoff!!!

Die Größe der Gruppe

Die Referate

Interaktion, kleine Gruppe, lockere Atmosphäre

-Viel verschiedene interessante Themen

Sehr wichtige Themen die im Studium sonst zu kurz kommen
Neuer Blickwinkel auf die Welt

- Viel Diskussion.
- Gute Wissensvermittlung.
- Freundlicher Dozent/in

Die Themengebiete stellen einen guten Überblick dar, motivierter Dozent der sich durch sehr gute Wissensvermittlung auszeichnet, die Themen sind wohnsinnig interessant

Interessante Diskussionsrunden und Themen, die sehr anschaulich und verständlich übermittelt werden.
Verhältnis zu Dozent und Atmosphäre sind sehr angenehm.

8.2) Was ist schlecht an der Veranstaltung? Warum?

Qualität hängt stark von Vorträgen ab.

Die Texte sind
zu sehr wenig

Raum (zu groß, lieber LG)

Zeit nicht optimal genutzt

- Niveau der anderen Studierenden & deren Referate.
- Diskussionen spielen zu stark um Themen ab / sind unwissenschaftlich geführt, also oft Mutmaßungen
- Teilweise zu viel vorbereiten → neben anderen Fächern Vorbereitung auf Seminar manchmal kaum machbar
- Eigene Thementafel für Essay (trotz Unterstützung durch Lehrstuhl) negativ
→ so viele verschiedene Themen, keine klare Eingrenzung → wie soll ich es aufbereiten?
- ausführlicheres Feedback nach der Präsentation (oder per Mail wegen knapper Zeit)

→ zu viele Referate, die Platz für Diskussion wegnehmen (was eigentlich der Sinn sein sollte)

Zeit hat meistens nicht ausgereicht
 → wurde zu oft überzogen

Dozent überzieht zu viel

Überziehen, Unterbrechung während d. Referats

- Gruppenarbeit: Moderation & Interaktion sind nicht wirklich deutlich, wie dies gemeint ist
- 2 Dozenten bewerten die Gruppenarbeit/vortrag - eventuelle Unterschiede

Die Themen können in der Kürze der Veranstaltung nicht ausreichend diskutiert werden

- Die Uhrzeit des Seminars

- gezwungene Interaktion bei Vortrag/Moderation
- Diskussion kommt oft zu kurz
- Verhältnis Vortrag Studierende / Vortrag Dozent sehr unausgewogen

Teilweise sind die Präsentationen unverständlich oder zu lange und es bleibt zu wenig Zeit für Diskussion weil zu lange eine Ansicht durchgesprochen wird.

^{8.3)} Welche Verbesserungsvorschläge haben Sie? Was könnte aus anderen Veranstaltungen implementiert werden?

* Wenn Gruppen ihre Zeit überfordern, dann soll auch
 schluss sein mit der Präsentation

Stärkere Rahmen (z.B. mehr), Bessere Vorbereitung bereit-
 stellen (Folien teilweise vorher)

Jorgegebene Themenideen f. Essay
 BITTE!!! ☺

zu den
 passt

entweder weniger Referate oder
 (höflich) mehr Zeit allgemein

Weniger ist manchmal mehr.

Etwas weniger Stoffumfang.

Zu viel Literatur

- Seminar im WS 16/17
- mehr Hilfestellung bei Hausarbeitsthemen
- dedizierte Arbeitsauftrag für Gruppenpräsentationen

Referate weglassen, dafür Gruppenarbeiten die von DOZENTEN angeleitet werden nicht von den doch eher unqualifizierten Studenten; alle Texte sollte jeder gelesen haben, das macht das Vorhalten von einer Referatgruppe unnötig!

Vielleicht Vorträge der Studierenden etwas anders gestalten
weniger "Interaktion" mehr Diskussion
anfangs alle auf ein Wissenslevel bringen, weil nicht alle die

Die Präsentationen nicht zu lange werden lassen und nicht dazwischen gehen, um etwas zu erklären. Da verweilt nur. Lieber nach der Präsentation klar stellen,

4.3) Das Tempo der Veranstaltung ist	viel zu niedrig ----- ----- ----- ----- ----- viel zu hoch 	n=25 mw=3,1 md=3,0 s=0,7
4.4) Das Vorwissen, das in der Veranstaltung vorausgesetzt wird, ist	viel zu niedrig ----- ----- ----- ----- ----- viel zu hoch 	n=26 mw=3,1 md=3,0 s=0,6

6. Globale Veranstaltungsbeurteilung

6.2) Ich habe in der Veranstaltung gelernt	sehr wenig ----- ----- ----- ----- ----- sehr viel 	n=20 mw=4,3 md=4,0 s=0,7
--	--	--------------------------------

7. Soziodemografische Daten und Hintergrundvariablen

7.2) Das Thema der Veranstaltung ist interessant	gar nicht ----- ----- ----- ----- ----- sehr 	n=24 mw=3,8 md=4,0 s=0,5
--	--	--------------------------------